

# SC Norbertus News

Ausgabe 47, 10. März 2007

## Das Turnier um den Norby Cup 2007

Für den SC Norbertus ist das zweite Wochenende im März seit vielen Jahren einer der Höhepunkte der Saison, sozusagen die Fünfte Jahreszeit. Auch im Jahr 2007 war der SC Norbertus Gastgeber des Norby Cups, immerhin zum achten Mal, seit dieses Turnier im Jahr 2000 erfunden wurde. Der gesamte Vorstand und viele unentbehrliche Helferinnen und Helfer arbeiten seit Wochen und Monaten, um den Norby Cup mit gewohnter Perfektion durchzuführen, um ein Turnier auszurichten, das vom Inhaltlichen und vom Organisatorischen etwas Besonderes ist.

Auch in diesem Jahr waren 10 Mannschaften dabei, eine davon der SC Norbertus, der seine besten Spieler anbieten konnte, die er unterhalb der Altersschwelle von 13 Jahren in seinen Reihen hat. Außerdem waren alte Bekannte angereist: Eine Mannschaft der Ludwig Windthorst Schule, die noch nie bei unserem Turnier gefehlt hat. Außerdem der SV Fortuna Magdeburg, der aufgrund der Nachbarschaft oft beim Norby Cup und anderen Turnieren unseres Vereins mitgespielt hat. Zu den langjährigen Teilnehmern gehören auch die befreundeten Mannschaften aus dem polnischen Strzegom und dem tschechischen Znojmo. Schließlich hat sich in den letzten Jahren auch ein Team des 1. FC Magdeburg bei uns wohl gefühlt. Neu waren in diesem Jahr der MTV Möckern, der Haldensleber SC und die SSG Halvestorf aus dem Weserbergland bei Hameln. Schließlich ist der FC St. Pauli Hamburg zu nennen, eine Mannschaft, die unserem Turnier einen besonders prominenten Anstrich zu geben vermochte.

Pünktlich am Freitag (9. März) hatte Frau Reidemeister die Einkaufsliste fertig gestellt, Herr Werner und Jonas Paul König machten sich auf den Weg, Nahrung für unsere Gäste zu besorgen. Gegen Mittag trafen die Gäste aus Strzegom und Znojmo per Bus ein; unser Sportlehrer Herr Subocz und der Schulleiter begrüßten die Gäste und zeigten ihnen die Schule; nach dem Mittagessen fuhren alle gemeinsam zur Besichtigung des neu erbauten Magdeburger Fußballstadions, das noch immer Ernst Grube Stadion heißt; dort zeigte Herr Gropius den Jungen aus Tschechien und Polen sowie ihren Begleitern, insbesondere dem Stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Strzegom, Herrn Witkowski, die Besonderheiten der neuen Anlage; anschließend gab es die Heimat des SC Magdeburg, die Bördelandhalle, zu bestaunen, bevor es zum Abendbrot in das Norbertusgymnasium ging. Dort waren auch die Gäste aus Hamburg eingetroffen; ihr Auftritt im Stil der Wilden Fußballkerle machte sie von Anfang an zu einer Besonderheit: schwarze Mütze, schwarze Jacke, schwarze Hose und hinten drauf ein dezenter Totenkopf. In dieser etwas martialischen Schale befanden sich neun sehr sympathische Jungen aus der großen Hansestadt an der Elbe.

Am Samstag ging es dann richtig los. Frau Reidemeister hatte ein wunderbares Frühstück mit zahlreichen Helfern organisiert, die gut bestückte und später heiß begehrte Cafeteria nahm Gestalt an, Johannes Schipke, Christian Gropius und Lukas Kliche hatten die Moderation und die erforderliche Technik aufgebaut, Sebastian Schuth war als Turnierphotograph bereit und die Gastmannschaften trafen nach und nach ein. Als auch Herr Bünger als Schiedsrichter in unserer Halle an der Nachtweide eingetroffen war (als erfahrener Schiedsrichter mit natürlicher Autorität ist er seit Jahren Garant für die gute Atmosphäre während der Norby Cup Spiele), formulierte Herr Gröpler als Erster Vorsitzender des SC Norbertus die Auftaktworte und es konnte losgehen. Zwanzig Gruppenspiele und fünf Platzierungsspiele nahmen ihren Lauf:

### 1. Spiel: SC Znojmo – 1. FC Magdeburg 0 : 0

Das Eröffnungsspiel vollzog sich zunächst überwiegend im Mittelfeld. Ein Freistoß für den FCM wurde schön in die Gasse gespielt, der Torschuss ging aber vorbei. Nach vier Minuten trugen die Jungen aus Znojmo einen schönen Angriff vor, der Torhüter des 1. FCM war aber aufmerksam und parierte gut. Insgesamt war es ein verteiltes Spiel mit Möglichkeiten auf beiden Seiten, sodass auch die Torhüter sich in Szene setzen konnten. Es blieb bei einem gerechten Remis.

### 2. Spiel: SV Fortuna - SSG Halvestorf 0 : 2

Die Jungen von der Weser starteten mit einem wunderbaren Kampfschrei „Hasta la Vista“, wobei man um einen hockenden Mitspieler herumzutanzten hat. Danach stieg das Spiel, Fortuna hatte von Anfang an vielbeinig zu verteidigen; nach wenigen Sekunden fiel aber dennoch das erste Tor des Turniers, und zwar durch eine Direktschuss aus ca. 8 Metern Entfernung und aus mittlerer Distanz. Halvestorf kombinierte anschließend viel und versuchte es zur Mitte diespiels erneut mit einem Direktschuss, den aber der Fortuna-Torwart hielt. Die 2 : 0 Führung folgte kurz danach, als ein Spieler der SSG die Fortuna-Abwehr ausspielte und aus halblinker Position traf. Anschließend gab es eine weitere schöne Aktion der Hamleiner Mannschaft zu sehen, die aber über dem Tor endete. Kurz vor Schluss hatte Till eine Chance für Fortuna, seinen Flachschiess hielt aber der gegnerische Torhüter. Mit einem Lattenschuss für Halvestorf endete das Spiel, das die Jungen aus dem Weserbergland am Ende sehr überlegen führten.

### 3. Spiel: AKS Strzegom – Haldensleber SC 1 : 1

Die Jungen aus Polen wollten ihr erstes Spiel rasch für sich entscheiden und machten sofort Druck. So gelang auch die frühe Führung durch einen Distanzschuss, der flach geschossen vom Haldensleber Torhüter nur in das eigene Tor abgeklatscht werden konnte. Auch nach der Führung blieben die Polen sehr überlegen und profitierten von zahlreichen Abwehrfehlern des Gegners; die Jungen aus Haldensleben bekamen den Ball einfach nicht aus dem Bereich ihres Tores hinaus. Der Ausgleich fiel überraschend aus einer Kontersituation heraus; der Torhüter aus Strzegom hatte gegen den platzierten Schuss des Haldensleber Stürmers keine Chance. Strzegom blieb auch in der Schlussphase überlegen und erfreute das zahlreiche Publikum durch eine ganze Serie von Torschüssen. Es blieb beim aus Haldensleber Sicht glücklichen Unentschieden.

### 4. Spiel: MTV Möckern – FC St. Pauli 0 : 1

Die Jungen aus St. Pauli brachten in ihren Spielen das schon bekannte schwarze Dress in die Halle, allerdings ohne Totenkopf, dafür mit silberner Plakette und Wappen der Freien und Hansestadt, außerdem – besonders cool – ein am Hals leicht eingerissenes Trikot. Einen Schlachtruft hatten sie auch auf Lager und nach dem Anstoß hatte Möckern zu verteidigen, was mit allen verfügbaren Beinen und einer Portion Tapferkeit zunächst gelang. Sporadische Gegenangriffe brachten etwas Entlastung und verlangten nach einem Freistoß sogar eine Parade des St. Pauli Torhüters, der per Faust den Ball über sein Tor lenkte. Dennoch warteten alle auf die Führung für St. Pauli, und die resultierte aus einem Angriff durch die Mitte: Der Torhüter aus Möckern hatte zunächst einmal abgewehrt, der Ball prallte ins Spiel zurück und ein St. Pauli-Stürmer verwandelte den Abpraller. Gegen Schluss gelang den Jungen aus Möckern ein schöner Schuss auf des Gegners Tor, dieser ging aber weit vorbei. Es blieb beim knappen Sieg für die Elbestädter.

### 5. Spiel: SC Norbertus – SC Znojmo 1 : 0

Unser Norbertus-Team ging bereits nach 2 Minuten in Führung. Tom war der glückliche Schütze, der relativ plötzlich nahe vor dem Tor der Tschechen an den Ball kam und den Fuß goldrichtig dazwischen hielt, sodass das Leder den Weg ins Netz fand. Die Jungen aus Znojmo versuchten dagegenzuhalten und strebten den Ausgleich an. Die Torschüsse waren aber zu unplatziert oder scheiterten an Enrico. Insgesamt war es ein ausgeglichenes Spiel mit wenigen echten Torchancen.

### 6. Spiel: 1. FC Magdeburg – SSG Halvestorf 0 : 2

Der FCM begann überlegen und drückte die Jungen aus Halvestorf in die Defensive. Der Torhüter aus Halvestorf hatte alle Hände voll zu tun und konnte so manches Geschoss nur knapp über die Latte lenken. Ein überraschender Konter nach 4 Minuten hätte aber fast die Führung für Halvestorf gebracht, der FCM-Torhüter blieb aber cool und erfolgreich. Im Rahmen eines anderen Konters legten Halvestorfs Angreifer den Ball wunderbar von links nach rechts, der abschließende Schuss traf den Pfosten. Danach ging Halvestorf tatsächlich in Führung, und zwar nach einer wunderbaren Offensiv-Kombination. Die Jungen von der Weser wurden in dieser Phase des Spiels immer stärker und hatten viel Raum im Angriff. Sehr sehenswert war die 2 : 0 Führung, als Julian Vollquardsen mit der Nummer 9 aus Halvestorf aus halblinker Position frei zum Schuss kam und volley verwandelte.

### 7. Spiel: LuWi Hannover – AKS Strzegom 0 : 0

Die Jungen aus Strzegom waren meistens überlegen, vermochten aber kein Tor zu machen. Das Team aus Hannover verteidigte erfolgreich und gelangte somit zu einem Punkt.

### 8. Spiel: Haldensleber SC – MTV Möckern 0 : 2

Möckern war von Anfang an die überlegene Mannschaft und machte auch ein frühes Führungstor. Das 2 : 0 gelang Fabian Glockenmeier mit der Nummer 4 mittels eines schönen Fernschusses. Möckern blieb die dominierende Mannschaft und versuchte durch zahlreiche Aktionen, insbesondere durch Fernschüsse, das Ergebnis weiter auszubauen. Manchmal profitierte Möckern aber auch von Abwehrfehlern des Gegners.

### 9. Spiel: SV Fortuna – SC Norbertus 0 : 1

Die Schwäche des SC Norbertus im Abschluss ist seit Jahren sprichwörtlich und sollte sich auch in diesem Spiel gegen den SV Fortuna bestätigen. Norbertus spielte überlegen und war auch die bessere Mannschaft. Somit baute sich Druck gegen das Fortunas Tor auf. Ein Pfostentreffer am Anfang spiegelte diese Tatsache. Danach kam Leo über die linke Seite, flankte nach Innen und Lukas rutschte am Ball vorbei. Einen kräftigen und energisch vorgetragenen Angriff Stefans klatschte Fortunas Torhüter ab, der Abpraller kam zu Tom zurück, der mit einem fulminanten Schuss unhaltbar die Führung machte. Mehr als ein 1 : 0 war aber nicht drin. Ein schöner Kopfball von Lukas führte zu einer kleinen Verletzung. Einer der wenigen Gegenangriffe der Fortuna lief über Till, der Abschluss ging aber vorbei. Tom kam 0,5 Meter vor dem Tor der Fortuna an den Ball, ver stolperte aber diese

Super-Chance. Zum Schluss versuchte es Matthias aus der Drehung, traf aber genau den Torhüter. So blieb es bei einem mageren 1 : 0 für den SC Norbertus.

#### 10. Spiel: SC Znojmo – SSG Havelstorf 1 : 0

Es war ein rasantes Spiel auf hohem Niveau mit schnellem Szenenwechsel von Tor zu Tor. Halvestorf brillierte wie in den Vorspielen mit sehr schnell vorgetragenen Angriffen nach Konterart. Aber auch die Jungen aus dem Süden Tschechiens warteten mit guten Möglichkeiten auf. Die Entscheidung dieses wunderbaren Spiels fiel etwa 2 Minuten vor Schluss, als ein tschechischer Spieler in mittlerer Position zum Zuge kam und einen exzellenten Schuss abzog, der knapp neben dem rechten Torpfosten der Weserbergländer einschlug. Insgesamt war dieses Spiel in hohem Maße sehenswert.

#### 11. Spiel: FC St. Pauli Hamburg – LuWi Hannover 3 : 0

Die Hamburger waren die deutlich überlegene Mannschaft und sie gingen schnell in Führung. Auch danach blieb St. Pauli dominierend und erspielte sich zahlreiche Möglichkeiten, sodass am Schluss ein Sieg mit 3 : 0 auch in dieser Höhe in Ordnung ging.

#### 12. Spiel: AKS Strzegom – MTV Möckern 0 : 0

In der Anfangsphase waren die Jungen aus Strzegom die überlegene Mannschaft; sie versuchten mit einer Reihe von Gewaltschüssen ein Tor zu erzielen und ließen Möckern wenig Chancen auf Entfaltung. Erst in der zweiten Spielhälfte ergaben sich auch für Möckern Möglichkeiten, zum Beispiel als es einen Freistoß wegen Haltens gab. Tore fielen aber nicht. Ganz zum Schluss hatte Strzegom noch einmal den Sieg auf dem Fuß, als ihre Nr. 13 Kacper Drozd frei zum Schuss kam und verfehlte. Auch eine Serie von Ecken brachte nichts mehr ein.

#### 13. Spiel: SV Fortuna Magdeburg – 1. FC Magdeburg 0 : 3

Ein frühes Tor brachte die Jungen vom Club auf die Siegerstraße. Sehenswert war das 2 : 0, als ein FCM-Spieler die gesamte Fortunen-Abwehr auszuspielen verstand, noch einmal quer auf die linke Seite ablegte, von der Bayram Rustemi mit der Nummer 9 den Ball ins leere Tor versenkte. Das 3 : 0 fiel aus spitzem Winkel gegen Ende der Partie durch Justin Schaffrath, der FCM-Nummer 8.

#### 14. Spiel: SC Norbertus – SSG Halvenstorf 1 : 0

Die Jungen von der Weser hatten sich durch gutes Kombinationsspiel und gefährlichen Konterfußball ausgezeichnet. Für unser SC Norbertus-Team sollte ein Sieg den vorzeitigen Gruppensieg bringen, bei der bekannten Schwäche im Abschluss ein nicht ganz einfaches Unternehmen. Halvestorf begann überlegen und zwang Enrico zu einer Rettungsaktion. Im Gegenzug traf Tom das Lattenkreuz. Dennoch stand unsere Verteidigung unter deutlichem Druck. Ein Freistoß durch Fanz Meisner brachte Entlastung, der gegnerische Torwart konnte den Ball aber abfangen. Drei Minuten später vertat Tom erneut eine gute Chance. Eine Ecke, durch Franz Meisner getreten, beförderte Stefan hinter das Tor. Somit schien ein torloses Remis zu drohen, bis Lukas in der Endphase auf Stefan ablegte, der aus einem Meter Entfernung aus der Drehung die Führung und den Sieg in diesem wichtigen Spiel perfekt machte. Ganz zum Schluss hatte Tom noch eine Möglichkeit per Kopfball.

#### 15. Spiel: FC St. Pauli Hamburg – Haldensleber SC 1 : 0

Haldensleben begann couragiert, dennoch gingen die Hamburger nach 2 Minuten in Führung. In Folge dieses Führungstores blieben die Jungen von der Elbe tonangebend; ein dreifaches Schützenfest brachte Treffer am Pfosten und am Haldensleber Torhüter, führte schließlich zu einer Ecke, die aber nichts brachte. Haldenslebens Torhüter hatte in der Folge viel zu tun und konnte Beifall von den Rängen verbuchen. Seine Mitspieler verteidigten tapfer und verhinderten einen höheren Rückstand. Manchmal half der Pfosten, manchmal das Glück, manchmal auch das Können. Es blieb schließlich beim knappen Ergebnis von 1 : 0.

#### 16. Spiel: MTV Möckern – LuWi Hannover 2 : 0

Die Jungen aus dem Jerichower Land waren die dominierende Mannschaft. Sie spielten zwei schöne Tore heraus und gewannen schließlich verdient mit 2 : 0.

#### 17. Spiel: SC Znojmo – SV Fortuna Magdeburg 1 : 0

Das Ergebnis war relativ knapp. Znojmo war früh in Führung gegangen und hatte es verstanden, den knappen Vorsprung überlegen und routiniert über die Zeit zu bringen.

## 18. Spiel: SC Norbertus – 1. FC Magdeburg 0 : 1

Unser Team stand bereits als Gruppensieger fest und somit durften sich unsere nicht gerade treffsicheren Torschützen eine Auszeit gönnen; immerhin konnten wir bereits aus den Vorspielen drei Tore verbuchen, fast eine Inflation. Der Club ging früh in Führung, als unsere Verteidigung mal gerade schlecht aussah und sich ausspielen ließ. Dafür präsentierte Niklas einen schönen Alleingang, spielte drei Gegner aus und scheiterte schließlich am gegnerischen Torwart. Eine weitere sehenswerte Gelegenheit bot unser Team, als Niklas auf Lukas ablegte, der zurück in die Mitte spielte, wo aber leider kein Mitspieler war. Somit blieb es bei einer 0 : 1 Niederlage.

## 19. Spiel: AKS Strzegom – FC St. Pauli Hamburg 0 : 0

Dieses Spiel war sehr umkämpft und temporeich, hatte aber keine klaren Toraktionen zu bieten. St. Pauli suchte den Abschluss nicht konsequent und konnte vier Minuten vor Schluss nur einen Pfostenschuss für sich verbuchen. Somit blieb dieses Spiel torlos.

## 20. Spiel: Haldensleber SC – LuWi Hannover 1 : 1

Haldensleben konnte durch eine schnelle Aktion über die rechte Seite früh in Führung gehen, als ein Haldensleber Spieler frei und ungehindert einschießen konnte; der LuWi Torhüter hatte keine Abwehrchance. Aber auch die Hannoveraner hatten ihre Möglichkeiten; eine davon führte zum Ausgleich nach einer Vorlage von der rechten Seite; in der Mitte verwandelte ein Junge von der Ludwig Windthorst Schule durch ein sehr schönes Tor hoch in die Maschen zum verdienten Ausgleich.

**Zwischenspiel:** Es ist bereits im vierten Jahr eine Tradition des Norby Cups, dass im Anschluss an die Gruppenspiele die Mädchen und Jungen der ersten Klassen der St. Mechthild Grundschule zur Freude zahlreicher Zuschauer ihr Können zeigen. In diesem Jahr waren es die Igel und die Eulen, die sich mit dem unvergleichlichen Engagement Sechs- bis Siebenjähriger ins Geschehen stürzten. Manchmal passieren dabei leichte Unfälle, als zum Beispiel der Ball ein Mädchen am Kopf traf, sodass Nasenbluten und Tränen die Folge waren. Solche Zwischenfälle führten aber nicht zu nachhaltigen Störungen. Herr Bünger war stets Herr der Lage und konnte durch praktische Übungen manchem Erstklässler die Erfahrung eines Freistoßes oder eines Eckballs demonstrieren. Tore fielen in diesem Spiel nicht, aber ein Unentschieden war auch in hohem Maße verdient, bescherte es doch zwei Sieger, und diese konnten sich über zwei Pokale von gleicher Größe und über Stofflöwen für das Klassenzimmer freuen. Diese Spieltradition gehörte auch 2007 zu den Höhepunkten des Norby Cups.

## Platzierungsspiele

### Spiel um die Plätze 9 und 10:

#### SV Fortuna Magdeburg – LuWi Hannover 3 : 1

Beide Mannschaften waren über die mäßige Platzierung enttäuscht. Vor allen Dingen die Gäste aus Niedersachsens Landeshauptstadt hatten sich etwas mehr erhofft, und diese Erwartung war nicht unrealistisch, denn mit zwei Punkten verpassten die Jungen von Ludwig Windthorst nur knapp aufgrund desschlechteren Torverhältnisses eine bessere Platzierung. Ein frühes Tor brachte die Fortuna Mannschaft auf die Siegerstraße; es war Till, der sich deutlich sichtbar über seinen Erfolg freute. Das 2 : 0 machte Ricoh, als die LuWi-Mannschaft weit aufgerückt war und der Konter frei laufen konnte. Ansonsten war es ein ausgeglichenes Spiel mit leichten Vorteilen für Fortuna, wobei aber auch die Jungen von der Ludwig-Windthorst ihre Chancen hatten. Bei einem Angriff der Fortuna traf Matthias aus kurzer Distanz den Hannoverschen Torhüter am Kopf, der daraufhin zu Boden ging. Das 3 : 0 resultierte aus einem schönen Distanzschuss der Fortuna Nr. 3, Dennis Werth. Schließlich gelang unseren Gästen aus Hannover noch der Ehrentreffer. Ein schöner Fernschuss durch Aron Sesay, Hannovers Nr. 2 führte zu einer ebenso schönen Torwartparade und schloss dieses Platzierungsspiel um die Plätze 9 und 10 ab.

#### SV Fortuna Magdeburg:

Kevin Zeisius, Robbin Knoke, Matthias von Beverfoerde, Till Michaelis, Dennis Weerth, Marten Stute, Daniel Feist, Rudi Süßsmith, Rico Havlik.

#### Ludwig-Windthorst-Schule Hannover:

Dawid Nowok, Marcel Deinhard, Fabio Lo Cacciato, Jamie Lowels, Kevin Peckmann, Marcel Schlüter, Leonardo Rihn, Aron Sesay, Patrick Hohlfeld, Michael Danko.

### Spiel um die Plätze 7 und 8:

## SSG Halvestorf – Haldensleber SC 10 : 0

Es war das torreichste Spiel des ganzen Turniers. Beide Mannschaften hätten sich gern etwas weiter vorn platziert, hatten sie doch in der Gruppenrunde gute Spiele abgeliefert und hatten sie durch durchaus Punkte gesammelt, Halvestorf immerhin deren sechs. Es spricht aber für den ausgeglichenen Standard des Norby Cups 2007, dass die meisten beteiligten Mannschaften fast gleichwertig waren und nur minimal von weit besseren Platzierungen entfernt waren. Insbesondere die Gäste aus Halvestorf hatten sehr gute Spiele geliefert und gegen Fortuna und den 1. FC Magdeburg gewonnen.- Gegen Haldensleben begannen die Jungen aus dem Weserbergland als die bessere und überlegene Mannschaft; sie erspielten sich die eine oder andere kleine Möglichkeit, so richtig zwingend waren diese Gelegenheiten aber zunächst nicht. Die verdiente Führung fiel, als Halvestorfs Felix Klensmann, die Nummer 12, ein kleines Solo in der Haldensleber Hälfte vollführte, auf Nico Hansper, die Nummer 11, ablegte, der die Kugel ins Netz beförderte. Sekunden später folgte das 2 : 0. Das Team aus Haldensleben brach nach diesem Rückstand moralisch auseinander. Manch ein Spieler lief mit Tränen in den Augen über die Spielfläche, Gegenwehr gab es nicht mehr, als die Tore am laufenden Band fielen. Beispielhaft war das 3 : 0, als der Ball über mehrere Stationen um Haldenslebens Abwehr herum lief, bis er den am besten platzierten Mitspieler fand, der sich als Torschütze in die Liste der Turnierleitung um Johannes Schipke eintragen konnte. Am Ende hieß es 10 : 0, aus der Sicht der Jungen aus Haldensleben niederschmetternd und deprimierend.

### Haldensleber SC:

Paul Frischmuth, Max Kirbis, Pascal Lorenz, Fabian Schmidt, Maximilian Reuter, Guiseppe Natale, Jerome Fricke, Kevin Elisabeth, Bastian Bombich, Jan Nowack.

### SSG Halvestorf:

Hauke Kuhlmann, Alex Bolinski, Jonah Quast, Julian Vollquardsen, Nico Hansper, Felix Klensmann, Narcel Hettwer, Dominik Herrmann.

## Spiel um die Plätze 5 und 6

### AKS Strzegom – SC Znojmo 3 : 1 nach 7-Meter-Schießen

Die Jungen aus dem polnischen Strzegom begannen auch dieses Spiel mit enormem Tempo und versuchten eine schnelle Führung hinzubekommen, was allerdings nicht gelang. Zwar ging ein kräftiger Schuss krachend an den Pfosten, Zählbares brachte diese Anfangsphase aber nicht. Danach kam das Team aus Znojmo zunehmend ins Spiel und begann das Geschehen zu dominieren, sodass Strzegoms Abwehr zu verteidigen hatte. Der polnische Torhüter konnte sich gut in Szene setzen, etwa mit einer Faustabwehr. Einmal wurde er ausgespielt, einer seiner Verteidiger rettete aber auf der Linie. Im Anschluss an einen Abwehrfehler der Tschechen hatte Strzegom urplötzlich eine Großchance an der Grenze des 7-Meter-Raums. Gegen Ende wurde das Spiel zunehmend härter und dramatischer, doch der Torhüter aus Strzegom Alan Adham machte jede Chance der Jungen aus Znojmo zunichte. Somit blieb es in einem sehr kämpferischen Spiel, in dem sich die Kontrahenten nichts schenken, beim Unentschieden. Die Entscheidung brachte das 7-Meter-Schießen zu Gunsten des tschechischen Teams.

### AKS Strzegom:

Alan Adham, Kemil Majewski, Damian Kolosowski, Wojitek Kulese, Artur Knepnik, Kacper Drozd, Dawid Domeradzki, Dawid Swidzinski.

### SC Znojmo:

Manek Dobes, Rostislav Kvetok, Vladimir Prochazka, Jan Brverik, David Pham, Ludek Juhapak, Michal Capouk, Dariel Hlavka, Daniel Hovez.

Nachdem die Plätze 10 bis 5 vergeben waren, folgte das allseits beliebte Torwandschießen, das den meisten Beteiligten auch in diesem Jahr viel Spaß gemacht hat. Treffer oben links oder unten rechts waren zwar die Ausnahme, irgendwie ist Torwandschießen aber immer spannend und wer nur zuschauen darf, versucht möglichst nahe heranzukommen. Sieger im Torwandschießen wurde in diesem Jahr Tim Koltzenburg vom 1. FC Magdeburg mit 2 Treffern.

## Spiel um die Plätze Drei und Vier, das sogenannte „Kleine Finale“:

## 1. FC Magdeburg – MTV Möckern 2 : 3, nach Sieben-Meter-Schießen

Der MTV Möckern war schon eine Überraschungsmannschaft, denn im inoffiziellen Wettbüro kluger Turnierpropheten war diese Mannschaft nicht für einen der ersten Plätze gehandelt worden. Dennoch sei der sympathischen Mannschaft aus dem Jerichower Land gern der Einzug ins kleine Finale gegönnt. – Im Spiel gegen den 1. FC Magdeburg passierte nicht sonderlich viel. Es gab eine Großchance auf jeder Seite, wobei die beiden Torhüter ihr Können beweisen konnten. Sonst war das Spiel sehr ausgeglichen und kampfbetont, vor dem Tor brachten die Stürmer aber nicht viel zustande und verpassten das Siegtor. Somit endete das Spiel unentschieden 0 : 0 und machte eine Entscheidung im 7-Meter-Schießen erforderlich, das für den MTV Möckern den 3. Platz brachte.

### MTV Möckern:

Alexander Dlusinski, Tom Sindermann, Fabian Glockenmeier, Julian Schultze, Marcel Boy, Tobias Piassek, Daniel Lüdke, Fabian Jasbulbe.

### 1. FC Magdeburg:

Leo Hinrichsmeyer, Fabio Wieland, Justin Schaffrath, Bayram Rustemi, Kilian Falge, Connor Niedziella, Tim Kolzenburg, Falko Maß, Pascal Kirschner.

### Finale:

FC St. Pauli Hamburg – SC Norbertus Magdeburg 3 : 0

Norbertus im Finale, zumal gegen den FC St. Pauli Hamburg, das war schon eine Besonderheit und reiht sich ein in die Begegnung mit berühmten Vereinen wie Werder Bremen im Jahr 2003 und Tennis Borussia Berlin im Jahr 2005; zudem war unser Schulverein seit drei Jahren (2004, ein zweiter Platz) nicht mehr im Finale unseres eigenen Turniers zu verzeichnen gewesen.

So weit die ehrenvolle Reminiszenz. Die Realität dieses Endspiels um den Norby Cup 2007 war die, dass der FC St. Pauli von Anfang an die deutlich bessere Mannschaft war und unseren Jungen – trotz vieler Bemühungen – keine realistische Chance ließ. Bereits nach 120 Sekunden Spielzeit deutete sich ein Klassenunterschied an, denn ein Fernschuss der Hamburger ging nur knapp vorbei. Danach war die Führung für den Club aus dem Kietz fällig; St. Pauli machte durch die Mitte Druck und verwandelte einen Abpraller aus mittlerer Distanz im Nachschuss. Ein schöner St. Pauli-Angriff über die linke Seite führte aus spitzem Winkel zu 2 : 0. Die Jungen aus von der Waterkant stellten die athletischere und kombinationssicherere Mannschaft dar; aufgrund dieser Vorteile war die Mannschaft durchsetzungsfähiger und sorgte immer wieder für Gefahr vor Enricos Gehäuse. Insbesondere Ozan Mutlu, die St. Pauli Nummer 2, war ein sehr bemerkenswerter Spieler. Am Ende stand es durchaus verdient 4 : 0 für eine Mannschaft, die sich als achtetes Team in die Siegerliste der Norby-Cups eintragen durfte.

### SC Norbertus Magdeburg:

Daniel Gropius, Niklas Schmidt, Leo Lipowski, Fabian Volk, Lukas Dudziak, Stefan Große, Enrico Freitag, Matthias Lamm, Tom Pöschke, Franz Meisner.

### FC St. Pauli Hamburg:

Artur Hoppe, Alexander Schuhler, Baris Selim, Polga Pamkoglu, Ramen Nurzai, Ufuk Mutlu, Nicolas Rayski, Ozan Mutlu, Roberto d' Urso.

Somit war das Turnier entschieden und vorbei. Herr Bünger hatte das Spielgeschehen stets bestens im Griff gehabt. Die Organisation hatte reibungslos funktioniert. Es folgte die Siegerehrung, die unser erster Vorsitzender, Herr Gröpler, durchführte, indem jede Mannschaft einen Pokal, eine Urkunde und die Sieger auf den ersten drei Plätzen Medaillen mit nach Hause nehmen durften. Nico Hansper (SSG Halvestorf) bekam einen Extrapokal als bester Torschütze des Turniers; er hatte insgesamt vier Tore erzielt. Alle Teams schienen sich zufrieden ins Wochenende zu verabschieden, während unsere Gäste aus Strzegom und Znojmo sich auf den Weg ins Nautica Bad machten, um sich dort zu erfrischen. Abends war von unseren Eltern Grillen für Gäste und für alle Mitglieder des SC Norbertus, die Zeit und Lust hatten, angesagt. Somit endete ein gut organisierter und lohnender Norby Cup 2007, der uns allen viel Freude gemacht hat. Freuen wir uns also auf den Norby Cup 2008 im März des kommenden Jahres.

Text: Heinrich Wiemeyer

Photos: Sebastian Schuth, Heinrich Wiemeyer

Die „SC Norbertus News“ sind das offizielle Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500  
Konto Nummer: Vereins- und Westbank Hamburg 290 288 29  
BLZ: 200 300 00,  
Weitere Informationen im Internet unter [www.sc-norbertus.de](http://www.sc-norbertus.de)